



30 Jahre

KULTURBÜRO DRESDEN

BÜRO FÜR FREIE KULTUR- UND JUGENDARBEIT e. V.

Jahresbericht 2022



Damit Ideen fliegen lernen!

1. Kurze Einführung in das Kulturbüro Dresden

EIN POTENZIAL ZÄHLT NUR, WENN ES VERWIRKLICHT WIRD.

- Jenny Holzer -

Potenziale entdecken, entwickeln und auszuschöpfen ist Aufgabe wie auch Ziel des Kulturbüros Dresden. Der Verein „Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V.“ wurde 1993 als Zusammenschluss von kleinen Kulturvereinen gegründet. Er fördert seit nunmehr 30 Jahren Kultur, Jugendarbeit und bürgerschaftliches Engagement in Dresden und zählt heute 60 Mitgliedsvereine aus diesen Bereichen.

Ziele

Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, der Bildung und Erziehung und der Jugendpflege im Freistaat Sachsen. Im Weiteren fördert er den Gedanken der demokratischen Kultur und Völkerverständigung. Er verwirklicht seine Ziele durch Informations- und Beratungsdienste, Kurse und Bildungsseminare, durch Vorträge zur Vernetzung der Vereine und Planung und Durchführung von Projekten.¹

Leitbild

Orientierung bietet uns unter anderem unser Leitbild:

- Wir wollen eine liberale, verantwortungsbewusste und demokratische Gesellschaft fördern.
- Wir wollen das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft darstellen und erfahrbar machen. Dafür verstärken wir die Partizipation der Adressat*innen an der Gesellschaft und entwickeln innovative Projektideen.
- Wir wollen die freiheitlich demokratische Grundordnung, Menschen-, Kinder- und Bürgerrechte in Dresden stärken. Deswegen fördern wir trägerübergreifende Solidarität und vertreten unsere Position öffentlich.
- Wir verstehen uns als Dienstleister der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur, der Migrationsarbeit und engagierter Bürger*innen. Deswegen ist es unser Ziel, Dresdner Bürger*innen in die Lage zu versetzen, das Richtige richtig zu tun. Wir akquirieren öffentliche Aufträge und erfüllen diese professionell.

Mitgliedschaften und Verbundsbeziehungen

Der Verein ist seit 1999 freier Träger der Jugendhilfe, Mitglied im Landesverband Soziokultur e.V. und im Netzwerk Tolerantes Sachsen.

¹ Vgl. Satzung §1, Stand 2021

Mitglieder des Kulturbüro Dresden

Zum 31.12.2022 waren folgende 59 Vereine und Einzelpersonen bei uns Mitglied:

- Alte Feuerwache Loschwitz e.V.
- Amigos de la Cultura e.V.
- artderkultur e.V.
- Ausländerrat Dresden e.V.
- Bürgerzentrum Waldschänke Hellerau e.V.
- Cambio e.V.
- cine i divers e.V.
- cocolores e.V.
- ColumbaPalumbus e.V.
- Conni e.V.
- cooperatio - Soziale Arbeit & Schule e.V.
- Detlef Pflugk
- Deutsch-Russ. Kulturinstitut e.V.
- Elbhangfest e.V.
- farbwerk e.V.
- Förderverein für das Erich-Kästner-Museum/Literaturbüro
- Förderverein Kulturloge Dresden e.V.
- Förderverein Putzjatinhaus e.V.
- Freiraum Elbtal e.V.
- HechtViertel e.V.
- igeltour im Verein f. regionale Politik und Geschichte Dresden
- Impreuna e.V.
- Integratives Reiten e.V.
- Jugend- & Kulturprojekt e.V.
- Jugendverein "Roter Baum" e.V.
- jungagiert e.V.
- Kinder- und Elternzentrum KOLIBRI e.V.
- Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V.
- Kinderladen Känguru e.V.
- Konglomerat e.V.
- Kreative Werkstatt Dresden e.V.
- Kultur Aktiv e.V.
- Künstlervereinigung Blaue Fabrik e.V.
- Malwina e.V.
- Medienkulturzentrum Dresden e.V.
- Mobile Jugendarbeit Dresden Süd e.V.
- morning glory concerts e.V.
- Netzbiotop Dresden e.V.
- Objektiv e.V.
- Omse e.V.
- Ostra e.V.
- Palais Palett e.V.

- PANAMA e.V.
- Pro Pieschen e.V.
- Quilombo "Eine Welt"
- RadioInitiative Dresden e.V.
- Riesa efau. Kultur Forum Dresden e.V.
- Salve e.V. / Kunsthof Gohlis
- Schule des Sehens und Gestaltens e.V.
- Singasylum
- Sport- und Kulturkollektiv Dresden e.V.
- Stadtteilhaus DD-Äußere Neustadt e.V.
- Sukuma arts e.V.
- Theatergruppe Spielbrett e.V.
- Theaterpädagogisches Zentrum Sachsen e.V.
- UFER-Projekte Dresden e.V.
- Unternehmen Kultur gemeinnützige GmbH
- zukunftswerkstatt Dresden gemeinnützige GmbH

Die Mitgliedsvereine des Kulturbüros Dresden haben die Beratungs- und Unterstützungsangebote für aktuelle Herausforderungen in ihrer Arbeit regelmäßig genutzt. Die Beratungsthemen sind ähnlich verteilt wie die Beratungen für Dritte, es gibt keine speziellen Beratungsthemen, die nur oder vorwiegend von den Mitgliedern abgefragt werden. In regelmäßigen Abständen informiert der Mitgliederrundbrief (4-mal im Jahr) u. a. über Fördermöglichkeiten, Veranstaltungen oder aktuelle kommunalpolitische Entwicklungen. Außerdem wurden Kontakte zu Kooperationspartnern oder anderen Organisationen vermittelt.

Gesetzlicher Rahmen

Der Verein ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, zuletzt mit dem Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Dresden-Nord vom 19.12.2021.

2. Beratungs- und Qualitätsentwicklungsstelle (BQE)

Das Kulturbüro Dresden betreibt seit 1993 eine Beratungs- und Qualitätsentwicklungsstelle für Vereine, Initiativen und Einzelpersonen. Die Beratung-Suchenden werden in die Lage versetzt, ihre Projekte aus eigener Kraft umzusetzen. Dafür erhalten sie vom Kulturbüro Dresden kostenlos Unterstützung nach dem Motto „Hilfe, es selbst zu tun“. Im Sinne der Zielformulierung „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ unterstützen wir sie u. a. dabei, selbstständig aus der reinen Idee das öffentliche Interesse herauszuarbeiten und darzustellen, eigenständig zu analysieren, in welches Förderprogramm das Projekt passen könnte oder welche organisatorischen Belange zu bedenken sind, was bei einer Vereinsgründung sowie der Vereinsführung zu beachten ist oder welche Punkte bei der Veranstaltungsplanung und -durchführung relevant sind.

Das Kulturbüro Dresden ist ein **Dachverband**, in dem **mittlerweile 61 Vereine** Mitglied sind. Der überwiegende Teil davon kommt aus dem Kulturbereich.

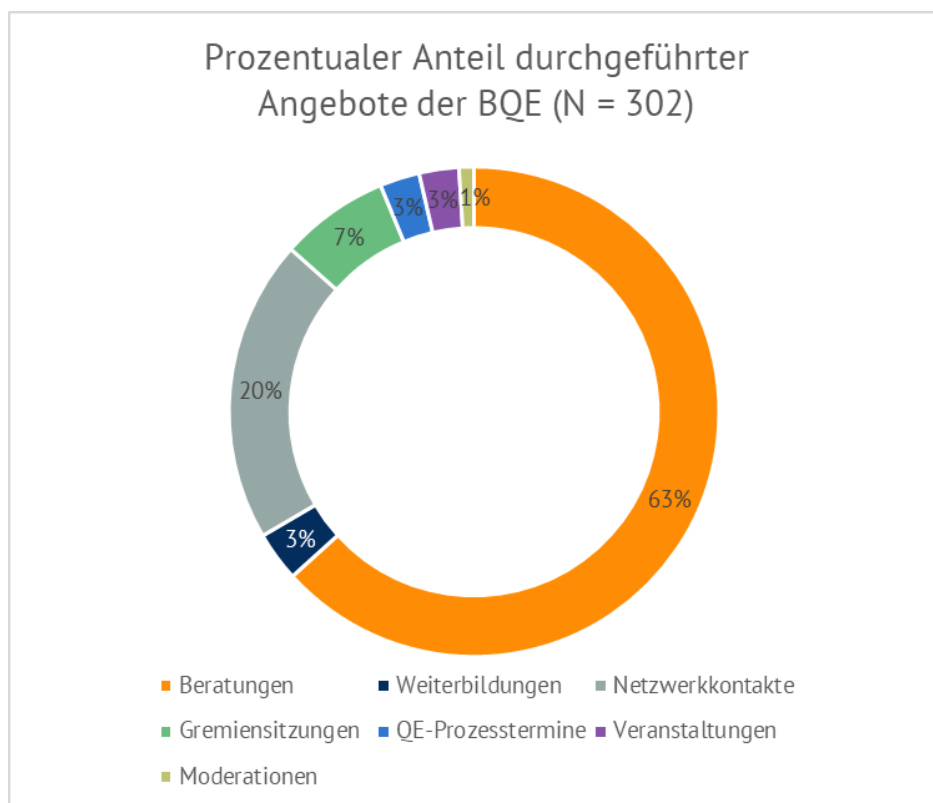
Die Beratungs- und Qualitätsentwicklungsstelle BQE bietet Beratungen für Einzelpersonen, Initiativen und Vereine an. Weitere Leistungsangebote der BQE sind Weiterbildungen, Veranstaltungen, Netzwerkkontakte, Qualitätsentwicklungs-Prozesse, Gremienarbeit sowie Moderationen.

Die Beratungs- und Qualitätsentwicklungsstelle (BQE) wurde vorwiegend über Gelder des **Jugendamtes** und zu einem kleinen Teil über die institutionelle Förderung des **Kulturamtes** finanziert.

Zielgruppe des Projektes sind entsprechend den Fördermittelgeber*innen v.a. Initiativen und Vereine aus der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit sowie der Kulturarbeit.

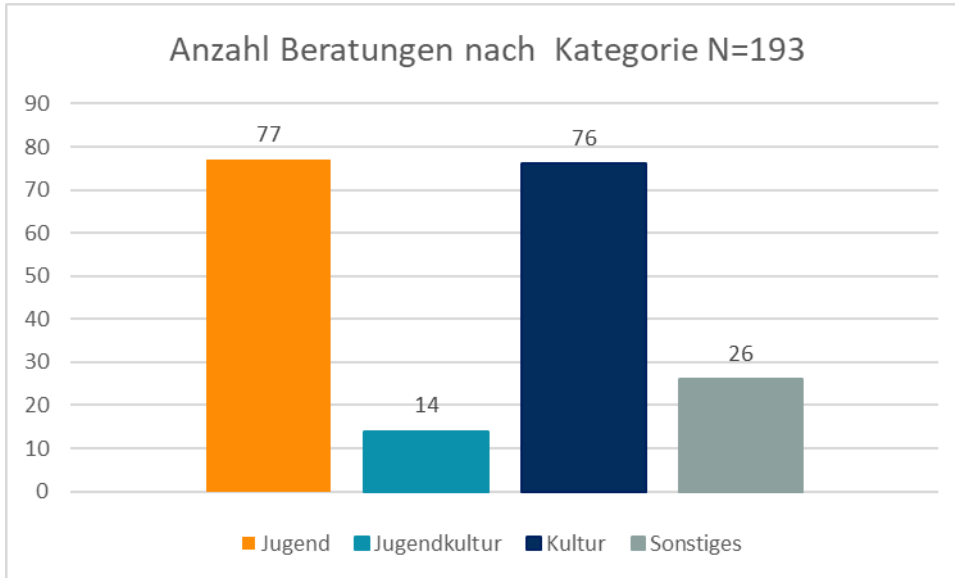
2022 fanden insgesamt **302 Angebote** statt.

Im prozentualen Vergleich sind die erhobenen Angebote Beratung, Weiterbildung, Netzwerkarbeit, Gremienarbeit, Qualitätsentwicklungsprozesse, Moderationen und Veranstaltungen in ihrem Verhältnis der Anzahlen zu einander dargestellt. Ein knappes Drittel aller Angebote besteht aus unseren **Beratungsleistungen**. Ein Fünftel stellen die vielfältigen **Netzwerkkontakte** dar. Eine weitere Form des Netzwerkens und der Interessenvertretung stellt die **Gremienarbeit** mit 7% der Angebote. Die **Weiterbildungen** (3%) und sonstigen Veranstaltungen machen zusammen 6% der Angebote aus. Ebenfalls 3% der Angebote fallen auf **Qualitätsentwicklungs-Prozesse**. Mit geringem Umfang (1%) fallen **Moderationen** in das Angebot des Kulturbüros Dresden.

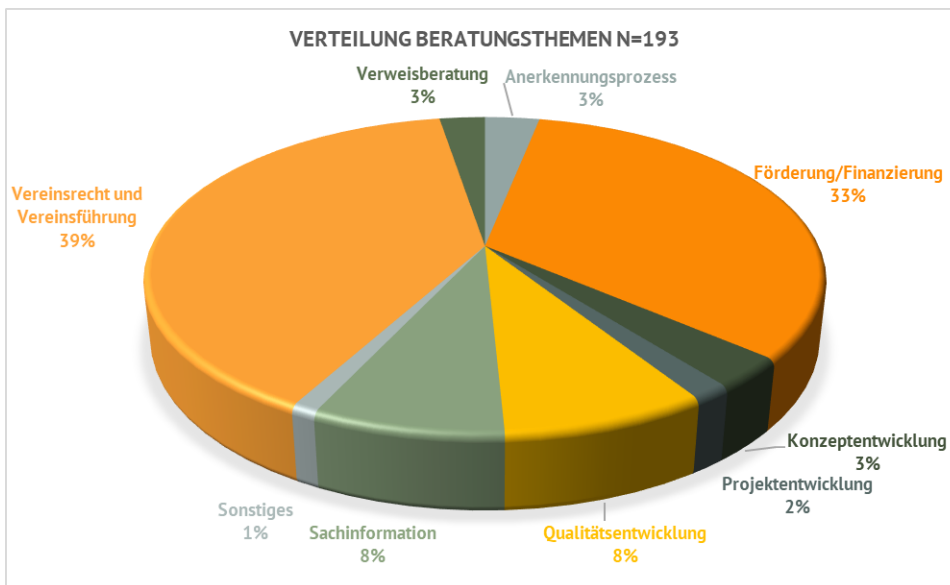


2022 führte die BQE insgesamt 193 Beratungen durch, wovon die Kategorien Jugend und Kultur mit 77 und 76 Beratungen gleich häufig bedient wurden. 14 Beratungen

fanden im Bereich Jugendkultur statt. 26 weitere Beratungen waren im Bereich bürgerschaftliches Engagement zu verorten oder Verweisberatungen zu anderen Stellen, wenn die Beratungsanfragen außerhalb des Beratungsspektrums des Kulturbüros Dresden lagen.



In unserer Beratungsstatistik erfassen wir, zu welchem Oberthema beraten wurde. Aufgrund der bisher nur möglichen Einfachauswahl, ist die Erfassung dahingehend verzerrt, dass viele weitere Themen in einer Beratung (mit) angesprochen werden können. Dies soll ab 2023 detaillierter erfasst werden. Die am häufigsten angefragten Beratungsthemen sind Vereinsrecht und Vereinsführung sowie Förderung und Finanzierung.



Beratungssalons und Weiterbildungen

2022 wurden **10 Weiterbildungsveranstaltungen** angeboten, die von insgesamt 89 Teilnehmer*innen besucht wurden. Zusätzlich zum Format „Beratungssalon“ wurde dieses Jahr eine 4-teilige Reihe für Frauen in Führungspositionen angeboten, in der sowohl Fachwissen vermittelt als auch das Angebot für Austausch und Netzwerken gemacht wurde.

Viele Weiterbildungen fanden auch 2022 im digitalen Format statt, da meist nicht abzusehen war, wie die Corona-lage sich von der Ausschreibung bis zur Durchführung entwickeln würde. Zum Ende des Jahres konnte eine ganztägige Inhouse-Schulung vollständig in Präsenz durchgeführt werden.

2022 bildeten wir uns selbst im Format „**Hybride Veranstaltungen**“ weiter und boten daher auch zum Ende des Jahres zwei Weiterbildungen in diesem Format an, wovon ein Workshop selbst zum Inhalt hatte, wie hybride Veranstaltungen durchgeführt werden können. Dieser Workshop wurde exklusiv für unsere Mitglieder sowie Mitarbeiter*innen des Kulturbüros angeboten.

Fördermesse Fokus Förderung

Zusammen mit dem HoR+ führten wir **am 18. Mai 2022** zur bereits vierten Fördermesse »Fokus Förderung« ein. Die kostenfreie Online-Veranstaltung ermöglichte es Engagierten aus Dresden und Umgebung, einen persönlichen Kontakt zu Vertreter*innen von **18 lokalen, regionalen und bundesweiten Fördermittelprogrammen** zu treten. Im direkten Gespräch konnten die Teilnehmenden das passende Förderangebot für das eigene Vorhaben finden und für erste Fragen in den Austausch mit den Fördermittelgebenden gehen.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Fördermesse konzentrierte sich diesmal auf die Themenbereiche Demokratieförderung, Kinder- und Jugendförderung, Kulturförderung, Umweltschutz sowie Förderung von (migrations)gesellschaftlichem Engagement. Die Veranstaltung haben **mehr als 80 Teilnehmer*innen** besucht.

Evaluation der Beratungen

Wir dokumentieren nach wie vor alle Beratungen in einer **digitalen Statistik** und können somit Aussagen zu Anzahl, Dauer und Oberthemen von Beratungen treffen. Im besten Fall integrieren wir in diese Datenbank auch eine Dokumentation der qualitativen Rückmeldungen der Beratenen.

Gremienarbeit

Wir waren 2022 Mitglied in folgenden Gremien:

- Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Dresden
- Fach-AG Außerschulische Jugendbildung
- Fach-AG Jugendgruppen und Jugendinitiativen und Verbände
- Facharbeitsgruppe Soziokultur im Amt für Kultur und Denkmalschutz
- Netzwerk Kultur Dresden
- Regionalbeirat zum Förderprogramm „Wir für Sachsen“
- Begleitausschuss Lokales Handlungsprogramm (LHP)
- Siegelbeirat „Hier steckt Ehrenamt drin“ der Bürgerstiftung Dresden

Angebotsleistung als Dachorganisation

Das Kulturbüro Dresden versammelte 59 Vereine (Stichtag 31.12.2022) unter seinem Dach. Davon ist der überwiegende Teil im Bereich Kultur tätig. Es gibt hier aber auch viele Überschneidungen in den Tätigkeitsfeldern der Mitgliedsvereine. Im Laufe des Jahres konnten 2022 vier neue Mitgliedsvereine gewonnen werden:

- CAMBIO e.V.
- Singasylum e.V.
- Morning glory concerts e.V.
- Schule des Sehens und Gestaltens e.V.

Ausgetreten sind die Mitglieder:

- Nikki GmbH
- Hans-Peter Fischer

Unsere **Mitgliederversammlung** fand am 12.10.2022 in den Räumen des Omse e.V. statt. Es nahmen 10 Mitgliedsvereine teil. Unser langjähriges Vorstandsmitglied Ulla Wacker (Stadtteilhaus Dresden – Äußere Neustadt e.V.) trat von ihrem Amt zurück und in der Nachwahl wurde Christian Schäfer-Hock (Ausländerrat Dresden e.V.) als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Regelmäßig fanden **Vorstandstreffen** gemeinsam mit der Geschäftsleitung des Kulturbüros Dresden statt (ca. alle 6 Wochen). Darüber hinaus nahmen die Vorstände auch wiederholt an Großteamsitzungen sowie an Verabschiedungstreffen statt, um in den Zeiten vieler Personalwechsel im Team ansprechbar zur Verfügung zu stehen.

Um den Austausch mit unseren Mitgliedern zu intensivieren, wurde von uns ein digitales Treffen angeboten, in dem sich insbesondere die neu gewählten Vorstände und Geschäftsführer*innen unserer Mitgliedsvereine kennenlernen und austauschen konnten. Da dies jedoch nicht gut besucht war, stellten wir dieses Format zunächst wieder zurück.

Gut angenommen wurde unser neu eingeführter **Mitgliederstammtisch**, der zum ersten Mal am 16.09.2022 in den Räumen des Kulturbüros Dresden stattfand. Dieser soll nun regelmäßig quartalsweise stattfinden (immer Freitagnachmittag zum Ausklang), außer im vierten Quartal, da dies erfahrungsgemäß (so auch bei unserem im Dezember angebotenen Stammtisch) eine eher ungünstige Zeit ist.

Ein bereits langes bestehendes Angebot für unsere Mitglieder ist der **Mitglieder-Rundbrief**. Das Format wurde von uns 2022 umfassend überarbeitet und an die Interessen der Mitglieder angepasst. Das unregelmäßige Erscheinungsdatum wurde auf eine quartalsweise Versendung umgestellt. Eine neue Rubrik „Von Mitgliedern für Mitglieder“ ermöglicht es, Angebote, die uns am ca. 2 Wochen zuvor durchgeführten Mitgliederstammtisch mitgeteilt wurden, in den Rundbrief aufzunehmen. Die Anpassung und Überarbeitung des Mitglieder-Rundbriefs ist ein laufender Prozess.

Um die uns zur Verfügung stehende Fachliteratur auch unseren Mitgliedern zugänglich zu machen, haben wir 2022 die **Mitglieder-Bibliothek** eingeführt, die laufend um neue Titel erweitert wird, über die ebenfalls im Mitglieder-Rundbrief informiert wird.

Qualitätsentwicklung

Die Aufrechterhaltung und Sicherung der Qualität ist ein zentrales Kriterium für eine professionelle Kinder- und Jugendarbeit. Das **Angebot „Qualitätsentwicklungsprozesse“** möchte Fachkräfte und Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit und aus der Soziokultur mit seinen Trägerstrukturen mit Blick auf die Organisationsstrukturen über einen längeren Zeitraum (1,5 Jahre) begleiten. Da Qualität in einer Einrichtung/einem Team/einem Angebot nie abgeschlossen sein kann und folglich prozesshaft zu verstehen ist, kommen immer wieder Menschen mit ihren Anliegen und Themen aus ihren Arbeitskontexten der Kinder- und Jugendarbeit und Soziokultur zu uns. So entsteht aus einer Beratung, in der sich ein umfassender Bedarf an Qualitätsentwicklung zeigt, ein weiterführender Prozess, in dem systematisch und über einem begrenzten Zeitraum an konkreten Zielen gearbeitet (8 Treffen mit je 2 Stunden) werden kann. Im Jahr 2022 führten wir folgende QE-Prozesse durch:

- Jugendtreff Oase (3 Treffen)
- Medienkulturzentrum (besonders: Projekt Crossmediatour und Fachstelle Medienpädagogik): 4 Treffen
- Moderation FachAG ASP & Jugendfarmen: Moderation Klausur
- Stadtteiltrunde Plauen: Moderation Klausur

3. Weitere Projekte des Kulturbüros Dresden im Jahr 2022

Jahresprojekt „Kombinare“ - hybride Weiterbildungsangebote kombiniert aus analogen und digitalen Seminaren

Ausgehend vom Jahresthema „Krise“ und der Überlegung, wie insbesondere in der Corona-Krise auf digitale Formate umgestellt werden musste und welche Möglichkeiten es gibt, dieses „Muss“ in ein zukunftsweisendes „Kann“ zu transformieren, konnten wir erfolgreich Projektfördermittel bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) im Programm „Bildungsturbo“ einwerben. Die für ein Jahr geschaffene Projektstelle widmete sich dem **Thema „Hybride Veranstaltungsmethoden“** mit dem Ziel, die Vorteile von digitalen und analogen Formaten zu kombinieren und umfasste sowohl die interne Schulung der Mitarbeitenden des Kulturbüros Dresden als

auch die Umsetzung eigener Veranstaltungen im hybriden Format (da hierfür eine zweite Person in der jeweiligen Veranstaltung nötig ist) als auch die Schaffung zusätzlicher hybrider Weiterbildungsveranstaltungen.

Durchgeführte hybride Veranstaltungen in dem Projekt „Kombinare“

- Mitarbeiter*innen-Schulung des Kulturbüros Dresden
- Aufgaben Vereinsvorstand
- Videoproduktion für Social Media mit dem Smartphone
- 2 Veranstaltungen Social Media im Verein
- Abrechnungswerkstatt des HoR+ Förderfonds
- Wie schreibt man gute Projektanträge (HoR+)
- 2 Veranstaltungen Jugendforum (KiJuB Dresden)
- „Quickfit“ Aufgaben eines Vereinsvorstands
- Workshop Hybride Weiterbildungsmethoden
- 2 Begleitungen hybride Beratungen

House of Resources Dresden+ (HoR+)

Im Jahr 2022 wurde die erfolgreiche Arbeit des Projekts „House of Resources Dresden+“ fortgesetzt. Das Projekt setzt sich **in Dresden und den umliegenden Landkreisen** für die Förderung, Professionalisierung und Verstetigung gemeinnützigen Engagements von Migrant*innenorganisationen und weiteren Akteur*innen der Integrationsarbeit ein. Dafür werden lokal, bedarfsgerecht und kostenfrei Beratungs- und **Weiterbildungsangebote**, Vernetzungsmöglichkeiten sowie der Verleih von technischem **Equipment für Veranstaltungen** zur Verfügung gestellt. Außerdem bietet das Projekt über einen **Mikroprojektfond** eine niedrighschwellige Fördermöglichkeit für kleine, integrativ wirkende Projekte.

Das House of Resources Dresden+ ist inzwischen zu einer wichtigen Anlaufstelle für das Empowerment von zivilgesellschaftlichem Engagement in der Dresdner Integrationslandschaft geworden. Die Möglichkeiten des HoR Dresden+ sind inzwischen gut unter Migrant*innenorganisationen in Dresden bekannt. Die Zielgruppe schätzt besonders die niedrighschwellige und sehr kleinschrittige individuelle Beratung bezüglich der Beantragung und Abrechnung von Projekten im Rahmen der Mikroprojektförderung. So konnten auch Menschen mit niedrigem deutschen Sprachniveau behutsam an die Strukturen einer Projektförderung herangeführt werden.

Insgesamt ist der Bedarf an Beratung, Weiterbildung und Vernetzung von Migrant*innenorganisationen weiterhin sehr hoch. Der überwiegende Teil dieser Organisationen ist im Bereich der Kultur/ kulturellen Bildung aktiv. Dies wird insbesondere in den eingereichten Projektanträgen im Rahmen der **Mikroprojektförderung** deutlich. So wurden in diesem Jahr **24 Anträge** aus dem Bereich der Kultur/ kulturellen Bildung beantragt und bewilligt, z.B. interkulturelle Konzerte, interkulturelle Feste/ Festivals, Angebote im kreativen/ künstlerischen Bereich; Kunstausstellungen, interkulturelle Tanzworkshops, Musikworkshops, Fotoausstellungen und Theateraufführungen. Viele Projekte wurden im Vorfeld intensiv beraten und bei der Antragstellung begleitet. Die

meisten Migrant*innenorganisationen werden derzeit noch nicht von den Regelangeboten erreicht. In der Kulturförderung der LH Dresden sind sie weiterhin nur marginal abgebildet.

- Anzahl der Anträge: 53
- Anzahl der geförderten Projekte: 44 (18 über 500,00 Euro/ 26 bis 500,00 Euro)
- Fördersumme insgesamt: 39.690,52 Euro
- 8 Projekte in den Landkreisen; 36 Projekte in Dresden
- Besondere Herausforderung: Ukraine-Krieg:
 - Vereine mit dieser Zielgruppe, die ursprünglich (inter)kulturelle Arbeit gemacht haben, stehen plötzlich vor großen, völlig neuen Herausforderungen
 - In der chaotischen Anfangszeit sind sämtliche Ressourcen für überwiegend humanitäre Hilfe gebunden, es bleibt kaum Zeit für kulturelle Projekte
 - Vereine benötigen viel Unterstützung
 - nach und nach entstehen viele integrative interkulturelle Angebote für die neu hier angekommenen Menschen

Kinder- und Jugendbüro Dresden (KiJuB)

Das Kinder- und Jugendbüro ist ein **Kooperationsprojekt** des **Stadtjugendring Dresden e.V.** und des **Kulturbüro Dresden** und richtet sich an alle Dresdner Kinder und Jugendlichen. Es antwortet auf Fragen, zum Beispiel: Was wünschen sich Kinder und Jugendliche in Dresden? Was sind **Kinderrechte**? Was ist Demokratie? Wer hilft Kindern und Jugendlichen, wenn sie eine Idee für Dresden haben? Wie können Kinder und Jugendliche in Dresden **mitbestimmen**?

Kinder und Jugendliche aus Dresden haben Wünsche an ihre Stadt. Sie wünschen sich vielleicht einen neuen Schulhof oder einen schönen Spielplatz. Das Kinder- und Jugendbüro Dresden findet die Wünsche von Kindern und Jugendlichen heraus. Es erzählt der Politik von den Wünschen. Danach hilft es, die Wünsche umzusetzen.

Das Kinder- und Jugendbüro macht spannende Projekte für Kinder und Jugendliche. Kinder und Jugendliche lernen dort viel über ihre Rechte und zu Demokratie. Sie lernen, wie sie mitbestimmen können und beteiligen sich an der Gestaltung ihres Stadtteils.

Das Kinder- und Jugendbüro hilft Erwachsenen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Sie bekommen Unterstützung für Projekte mit Kindern und Jugendlichen. In den Projekten lernen Kinder und Jugendliche etwas über Demokratie und Beteiligung.

Zusätzlich werden über das Kinder- und Jugendbüro **Mikroprojekte** von jungen Menschen für junge Menschen gefördert. Über die eingehenden Anträge der Jugendinitiativen entscheiden jeweils jungen Menschen in mehrmals stattfindenden Jugendforen. Inhaltlich beschäftigen sich diese geförderten Projekte mit den Themen Jugendkultur, Demokratie, Jugendbeteiligung, Nachhaltigkeit, Umweltschutz usw.

Beratung und Weiterbildung für Dresdner Migrantenorganisationen in den Engagement-Stützpunkten

Seit dem 1. November 2020 wird das Projekt „Beratung und Weiterbildung für Dresdner Migrationsorganisationen in den Engagement-Stützpunkten“ durch das Büro für frei Kultur- und Jugendarbeit (KBDD) umgesetzt.

Zwei Stützpunkte, im **Zentralwerk** und in der **Volkshochschule** Dresden, stellen jeweils ein Büro für **je fünf Vereine aus migrantischen Communities** bereit. Dabei werden sie durch die Stadt Dresden unterstützt.

Die Engagementberater*innen hingegen unterstützen die insgesamt 10 Vereine mit Begleitung, Beratungen und Weiterbildungen. Diese sind sehr individuell auf die Vereine ausgerichtet und zielen auf eine langfristige Entwicklung, zu starken, sichtbaren, selbständigen Vereinen hin, welche einen Mehrwert für die gesamte Stadtgesellschaft darstellen können. Der Stand der einzelnen Vereine ist dabei schon von Anfang an sehr unterschiedlich, von neu gegründeten, bis hin zu langjährig existierenden Vereinen sind verschiedene Varianten im Projekt dabei.

Die Vereine, welche im Jahr 2022 im Projekt Engagement-Beratung begleitet wurden sind:

- Afghanisches Zentrum für Sachsen – Ghadir e.V.
- Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Dresden e.V.
- Dresdner Verein Afghanistan e.V.
- Iranischer Kulturverein Sachsen e.V.
- Polonia Dresden e.V.
- Deutsch-Syrischer Verband e.V. (DSVB)
- Drusen in Sachsen e.V.
- IBLA e.V.
- Senegambia
- Tschetschenischer Integrations- und Kulturverein e.V. (TKI)
- Plattform Dresden e.V.
- Ost-West-Europa-Zentrum für Kultur, Bildung und Wissenschaft e.V. (OWEZ)
- Kulturzentrum Zuca e.V. (ZUCA)

Durch Wechsel im Laufe des Jahres sind es mehr als 10 Vereine insgesamt. Eine enge Zusammenarbeit der Engagementberater*innen mit den Beratendenteams des gesamten KBDD und insbesondere des House of Resources Dresden spielt dabei eine wichtige Rolle. Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen des KBDD und seiner unterschiedlichen Projekte werden ebenso durch die Vereine aus dem Projekt Engagement-Beratung genutzt.

Was alle Vereine im Projekt der Engagement-Beratung vereint, ist die Suche nach passenden Räumlichkeiten und Unterstützung bei der Weiterentwicklung. Ebenso sind fast alle Vereine im Bereich der kulturellen Arbeit aktiv und möchten ihre kulturelle Herkunft in Dresden zeigen, ausleben und andere Menschen daran teilhaben lassen. Die Anbindung des Projektes am und im Zentralwerk und dadurch an verschiedene Veranstaltungsräume, spielt dabei eine wichtige Rolle.

Das Projekt hat als Modellprojekt aktuell eine Förderung bis Ende 2024. Eine feste Implementierung nach Auswertung der Erfolge und Veränderungen nach den Notwendigkeiten und Möglichkeiten in die Stadtstruktur Dresdens ist angedacht.

4. Finanzen und Organisationsstruktur

Finanzen 2022

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	1.980 €
Öffentliche Zuschüsse	732.833 €
Sonstige Einnahmen (u.a. Erstatt. KK)	22.110 €
Verwaltungsumlage/ Umlage für den Verein	25.000 €
Sonstige Erlöse Vereine / Projekte	24.013 €
Einnahmen Zweckbetrieb	589 €
Einnahmen Geschäftsbetriebe	8.165 €
	814.691 €

Ausgaben

Personalkosten und -nebenkosten	531.385 €
Honorare / AWE	29.716 €
Kosten Büro	34.997 €
Förderung Dritte (KiJuB, HoR)	50.059 €
Rückzahlung Fördermittel	76.524 €
Sach- und Verwaltungskosten	87.205 €
	809.886 €

Jahresüberschuss	4.805 €
-------------------------	----------------

Organisationsstruktur

In der Geschäftsstelle und in den Projekten arbeiteten 2022 im Kulturbüro Dresden durchschnittlich 13 hauptamtliche Mitarbeiter*innen und 2 Mitarbeiter*innen als geringfügig Beschäftigte mit durchschnittlich 339h/Woche (8,58 Vollzeitstellen).

Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.